

## Projektbericht

### Projekt Quechua-Sprache für Studierende

Die Förderung durch den Studentischen Projektrat ermöglichte es, erstmalig an der Goethe-Universität einen Quechua-Sprachkurs für Studierende anzubieten. Der Sprachkurs konnte im WS 2016/17 als *blended learning* Kurs angeboten werden, parallel zum gelegentlich im Rahmen der Linguistik des Instituts für Romanische Sprachen und Kulturen veranstalteten Seminars „Indigener Sprachkontakt in Lateinamerika: Morphosyntaktische Einflüsse und Sprachwandel“. Dies erwies sich als besonders günstig, da vier Sitzungen des Seminars eine nähere Beschäftigung mit Quechua erfordern und bei Studierenden des Seminars ein allgemeines Interesse an indigenen Sprachen Lateinamerikas vorhanden ist.

Mit Katherine Villacorta konnte eine Quechua-Muttersprachlerin als Dozentin gewonnen werden, die eigenes Material erstellte und mittels OLAT zur Verfügung stellte. Der blended learning Ansatz steht dem Kurs und weiteren Interessierten online weiter zur Verfügung. Darüber hinaus trug Frau Villacorta Verweise zu weiterführendem Lehrmaterial und Medien-Angeboten in Quechua zusammen. Das gesamte im Kurs verwendete Material ist als OLAT-Kurs in den Lehrressourcen der Goethe-Universität hinterlegt und offen zugänglich: <https://olat-ce.server.uni-frankfurt.de/olat/auth/RepositoryEntry/4322000898/CourseNode/94661852365748?0>

Von Interesse ist ein Quechua-Sprachkurs insbesondere für Studierende der Romanistik (Lateinamerika Studien/Linguistik) und für Studierende der Empirischen Sprachwissenschaften. Außerdem bietet er eine gute Vorbereitung für Studierende, die sich auf einen Auslandsaufenthalt in der Anden-Region vorbereiten.

Wir, die Studierenden der Philologien, wünschen daher, dass Quechua-Sprache als Angebot für Studierende, etwa der Lateinamerika Studien, der Linguistik und den Empirischen Sprachwissenschaften, als jährliche Veranstaltung, bestenfalls parallel zu Sprachkontaktseminaren, etabliert wird.